



Gruppe 1

Jule (11): „Ich konnte nicht mehr schlafen“ – WhatsApp-Gruppe der 6b geschlossen

Nach nur 5 Wochen wurde die WhatsApp Klassengruppe der Klasse 6b an der Schillerschule wieder geschlossen. Viele Klassenmitglieder finden das sehr schade:

Erkan (12): In der 5. Klasse hatten wir keine Klassengruppe und ich fand es einfach cool, immer mit allen anderen schreiben zu .

Evelina (12): Katzenbilder, Videos, 25 Leute die nur LOL schreiben. Nur Quatsch einfach. Das hat mich auch mega viel Datenvolumen gekostet.

Jule (11): Das hat nicht mehr aufgehört, auch nachts wurde noch lauter Zeug verschickt. Ich konnte nicht mehr schlafen, weil die ganze Zeit irgendwas war und ich irgendwie Angst hatte, dass es vielleicht doch mal was Wichtiges sein könnte. Da wollte ich nichts verpassen!

André (12): Was da los war, das war einfach nur noch krass. An einem Tag war ich beim Fußball-training und 2 Stunden nicht am Handy. Dann schaue ich danach drauf: 170 neue Nachrichten in WhatsApp. Alle in der Klassengruppe. In 2 Stunden! Und so war das einfach immer.

Anni (11): Ich hab richtig Ärger mit meinen Eltern bekommen, weil ich die ganze Zeit am Handy war wegen den vielen Nachrichten.

Emre (10): Am Ende bestand die Gruppe nur noch aus Spam. Ein paar Leute fanden das vielleicht witzig, aber die können ja auch untereinander schreiben. Die meisten hat es jedenfalls richtig genervt oder sie haben deswegen sogar Ärger bekommen. Da habe ich als Admin entschieden, die Gruppe zu löschen.





Gruppe 2

Viren & Alpträume: Klassengruppe der 5a nach 4 Monaten gelöscht

Nachdem es vier Monate gut ging, musste die WhatsApp-Klassengruppe der Klasse 5a der Donauschule letzten Freitag geschlossen werden. Die Schüler berichten, wie es dazu kommen konnte:

Alana (10): Am Anfang war es einfach super. Man konnte mit jedem chatten und alles lief gut. Doch dann kam irgendwann dir erste Gruselnachricht. Ich hatte richtig Alpträume von manchen.

Timo (10): Wenn du das nicht an 10 Leute weiterschickst dann kill ich deine ganze Familie. Lau-ter so scheiß. Einfach nur nervig.

Sanna (11): Einmal kam eine echt gruselige Sprachnachricht mit einer richtigen Horrorgeschichte. Ich weiß eigentlich, dass das nur Quatsch ist, aber ich hatte trotzdem richtig Angst und konnte nicht richtig einschlafen.

Alex (10): Es wurden auch öfter irgendwelche Gewinnspiele verschickt. Einmal für ein neues iPhone. Das wollte ich unbedingt gewinnen! Da hab ich auf den Link geklickt und sollte dann ir-gendwas online ausfüllen. Ich hab gar nicht bemerkt, dass da währenddessen was runtergeladen wurde. Das war ein Virus, mein Smartphone nach ein paar Tagen voll im Eimer.

Ercan (11): Ich hab mir wegen einem Link auch 'nen Virus geholt und auch noch eine meine Kumpels verschickt. Heute weiß ich, dass man sowas gar nicht erst weiterschicken sollte. Die anderen waren ziemlich sauer, weil deren Handys nur wegen mir dann ja auch den Virus hatten.

Tanja (10): Mich haben diese blöden Kettenbriefe schon immer genervt und ich lösche die auch immer gleich. Aber da es in der Gruppe so viele Probleme gab und es einfach nicht aufgehört hat, habe ich als Admin die Gruppe gelöscht. Schade, aber anders ging es nicht.

Alexander (10): Egal ob als Spiele, lustig oder nett gemeint oder als Gruselnachricht – Ketten-briefe nerven mich einfach immer! Deswegen lösche ich sie sofort. Meinen Freunden hab' ich auch gesagt, sie sollen mir sowsas nicht mehr schicken!





Gruppe 3

Emre (12): „Erst durch WhatsApp wurde es so schlimm.“ Klassengruppe der 6c musste gelöscht werden.

Eine Zeit lang hat es gut funktioniert mit der WhatsApp-Klassengruppe der 6c am Mörike-Gymnasium. Doch vor 2 Wochen wurde die Gruppe von den Admins gelöscht:

Alyssa (11): Wie das alles angefangen hat, wissen die meisten von uns gar nicht mehr richtig. Ich glaube es war wegen einer blöden Kleinigkeit, die in Sport passiert ist und nachher in der Klassengruppe gelandet ist.

Sina (11): Ben und Tobi haben sich im Sport kurz gestritten wer in welche Gruppe geht beim Basketball. Das war aber eine Kleinigkeit und in WhatsApp war es plötzlich eine riesige Sache!

Samuel (11): Irgendjemand hat „Ben ist der größte Arsch der rumläuft“ in der Gruppe geschrieben. Statt das irgendwie zu klären, haben sich dann einfach 10 andere noch eingemischt. Sogar welche, die gar nicht mit im Sport waren.

Ben (12): Ich hätte nie gedacht, dass da so 'ne große Sache draus wird. Plötzlich haben mich alle in der Gruppe beleidigt. Das war echt ein Scheißgefühl. Ich konnte mich auch nicht wehren!

Tino (12): Es haben sich irgendwann echt viele Leute eingemischt und auf Ben rumgehackt. Dabei gab es eigentlich nur ein Problem zwischen Ben und Tobi.

Ina (11): Das war echt richtig mies und Ben tat mir leid. Aber es hätte jeden treffen können. Ich hatte auch Angst, dass alle als nächstes mich fertig machen und hab dann nichts geschrieben.

Emre (12): Alle gegen Einen geht gar nicht. Außerdem hätten Tobi und Ben das Problem in der Schule in 2 Minuten lösen können. Erst durch WhatsApp wurde es so schlimm.





Gruppe 4

Gegen Gesetze verstoßen – Klassengruppe der 6a gelöscht

Für die Klasse 6a der Martinus Realschule ist es aus mit dem Klassenchat. Die Admins mussten die Gruppe auflösen, weil mehrere Schüler gegen Gesetze verstoßen haben:

Svetlana (12): In der Gruppe gab's natürlich mal Probleme, aber nie was Schlimmes. Klar wurden auch mal Bilder verschickt. Vom Klassenausflug zum Beispiel, da waren wir im Freizeitpark.

Daniel (11): Irgendwann ging es dann los, das war erst wie ein Spiel. Man hat versucht, heimlich Fotos von anderen zu machen, wenn die grade irgendwie doof aussehen. Die hat man dann in die Klassengruppe gestellt.

Tiana (11): Das war dann natürlich immer peinlich für denjenigen, von dem das Bild gemacht wurde. Sven haben sie zum Beispiel beim Schlafen im Bus erwischt, mit offenem Mund und alles.

Sven (12): Als das peinliche Bild von mir in der Gruppe gepostet wurde, wollte ich echt im Boden versinken. Keiner will schließlich, dass andere einen in einer blöden Situation sehen! Ich hab das dann auch gesagt, aber da war es ja dann sowieso schon zu spät.

Ina (12): Von mir wurde auch ein Foto in die Gruppe gepostet und ich fand es voll schlimm. Die anderen meinten ich soll mich nicht so anstellen. Aber ich fand es eben peinlich und ich kann ja nichts dafür, wenn ich mich so fühle. Ich fand es auch einfach nur gemein.

Hannah (11): Als es immer weiter ging, sind wir zur Klassenlehrerin gegangen. Die hat uns auch gesagt, dass man das gar nicht darf. Wegen dem Recht am eigenen Bild muss man andere immer fragen, ob man ein Bild von ihnen veröffentlichen darf. Sonst verstößt man gegen ein Gesetz!

Holger (11): Ich wusste das nicht, dass es da ein Gesetz gibt. Es gab dann auch Elterngespräche deswegen. Jetzt kann ich das ganze schon verstehen. Jeder sollte eben selbst entscheiden dürfen, was mit einem Foto oder Video von sich passiert. Egal, ob es ein peinliches Bild ist oder eins, das man vielleicht sogar schön findet.

Eliana (12): Ich geh jetzt auf Nummer sicher. Wenn ich ein Foto mache, dann frag ich immer alle die drauf sind, ob ich es verschicken oder posten darf. Und wenn einer nicht will, auch okay. Dann eben nicht, oder ich mache nochmal eins ohne die Person. So hat es auch unsere Klassenlehrerin erklärt. Eigentlich ganz leicht.





Gruppe 5

„Irgendwann hat es einfach keinen Sinn mehr gemacht“ – 6d schließt Klassenchat

Obwohl es ein Jahr lang gut lief, hat die Klasse 6d entschlossen, die Klassenchat-Gruppe aufzulösen. Viele Schüler sind deswegen traurig, andere sind erleichtert. Hier berichten die Schüler, was in der Gruppe vorgefallen ist:

Eliana (12): Naja wir hatten eigentlich nur die üblichen Probleme mit der Gruppe. Mal Spam, mal Kettenbriefe, aber das haben wir alles ziemlich schnell gelöst und damit aufgehört.

Lorenzo (11): Dann gab es vor einem halben Jahr einen Streit zwischen ein paar Jungs, Peter und Justin waren daran beteiligt. Peter war irgendwann richtig sauer auf Justin und hat dann kurzerhand entschieden, ihn einfach aus der Klassengruppe zu entfernen.

Peter (12): Ich hab mir dabei nicht viel gedacht. Ich war richtig sauer auf Justin und wollte ihn einfach ärgern. Ich hätte ihn ja später auch wieder hinzugefügt! Dass das ganze so weitergeht... das hätte ich nicht gedacht.

Elif (11): Kaum war Justin aus der Gruppe entfernt, haben natürlich ein paar der Jungs über ihn gelästert und gesagt, das wäre viel besser ohne ihn. Ein paar andere haben aber auch gleich gesagt, dass man ihn sofort wieder hinzufügen soll.

Samantha (11): Peter hat Justin rausgeworfen aber die Rechnung ohne Tina gemacht, Justins Freundin. Die war auch Admin und hat erstmal alle aus der Gruppe geworfen, die über Justin gelästert haben. Dann hat sie Justin wieder hinzugefügt.

Dimitri (12): Am Ende war es so, dass einfach andauern Leute andere Leute aus der Gruppe geworfen haben. Wenn man die wieder hinzugefügt hat, wurden andere wieder aus der Gruppe geworfen. Irgendwann hat es auch einfach keinen Sinn mehr gemacht.

Justin (11): Statt Probleme einfach in der echten Welt zu klären haben wir angefangen, das in Whatsapp über Leute rausschmeißen zu machen. Das ist dumm! Man sollte überhaupt niemanden aus Gruppen rausschmeißen, finde ich. Oder eben nur, wenn jemand dauernd spamt oder mobbt und man die Person schon ermahnt hat.





Gruppe 6

„Irgendwann war ich in 7 Gruppen“ – 5b muss Klassenchat schließen

Einfach zu viel Verwirrung und Ärger gab es wegen der Klassengruppe der 5b. Deswegen hat sich die Klasse entschieden, ab sofort ohne Klassenchat weiterzumachen. Die Schüler berichten, wie es dazu kam:

Julian (11): Alles ging damit los, dass sich Anni und Sandra gestritten haben. Keine Ahnung wieso, da haben sich dann irgendwie auch noch mehr Leute eingemischt. Und dann wurden wir plötzlich alle von Anni in die Gruppe „Klassengruppe ohne Sandra“ eingeladen.

Tabea (10): Ich wusste gar nicht was das soll und fand das auch blöd. In der Gruppe ohne Sandra wurde auch viel mehr geschrieben und viele haben dann auch über Sandra gelästert. Sandra hat das natürlich auch irgendwann mitbekommen.

Ines (11): Ich fand die Aktion so mies und habe es Sandra erzählt. Wir wollten mit den Mädels die über Sandra lästern nichts mehr zu tun haben. Also haben wir die „Klassengruppe ohne Anni, Svenja, Tuce und Martina“ gegründet.

Sandra (11): Eine Freundin hat mir von der Gruppe erzählt und Screenshots geschickt. Ich habe zu Hause echt zu weinen angefangen. Das fand ich so gemein! Damit hetzt man ja die ganze Klasse gegen eine Person auf, dabei hab ich nix gemacht. Ich hatte immer total Angst, was die da wohl über mich schreiben.

Peer (10): Irgendwann war ich in 7 Klassengruppen! Die Jungs haben auch noch welche gegründet. Eine ohne Mädchen, eine ohne zwei Jungs die nie mit Fußballspielen und so weiter. Das war so verrückt. In jeder Gruppe kamen 100 Nachrichten, ich hatte keine Lust mehr auf WhatsApp.

Alexandros (11): Man musste dann auch immer Angst haben, wie viele Klassengruppen es gibt, in die man selber nicht eingeladen ist! Und ob die anderen über einen lästern. Ich hab mega oft auch wichtige Dinge, die man eigentlich in Klassengruppen bespricht, verpasst. Hab den Überblick verloren.

Bina (10): Als es vielen von uns zu viel wurde, haben wir mit unserem Klassenlehrer gesprochen. Es ist einfach doof, Klassengruppen mit Absicht ohne jemanden zu machen. Wenn jemand freiwillig nicht dabei sein will oder kein Handy hat, ist es ja kein Problem. Sonst ist es einfach nur fies. Jetzt haben wir entschieden mal ganz auf den Klassenchat zu verzichten. Und wenn wir mal eine Klassengruppe machen, dann gibt es nur eine und darf jeder dabei sein, der das will.

